

Mixing Engineer und mehrfacher Grammy-Gewinner Chris Lord-Alge nutzt Audio-Technica

Genutzt wird das Audio-Technica AT5047 Nieren-Kondensatormikrofon für Covid-19 Lockdown Sessions



Der Terminkalender von Mixing-Legende und Grammy-Preisträger Chris Lord-Alge (Green Day, Muse, Bruce Springsteen) war während des Covid-19-Lockdowns alles andere als leer. In die Projekte mit verschiedensten Künstlern hat er nicht nur seine renommierte Mixing-Kompetenz eingebracht, sondern hat größtenteils selbst die Vocals aufgenommen. „Im März 2020 habe ich in meinen Studioräumen eine provisorische Gesangskabine entwickelt, die wir nach jeder Benutzung desinfizieren konnten“, erklärt er, „So konnte alles auf Abstand bleiben, gemäß der aktuellen Hygienerichtlinien. Ursprünglich war das als Übergangslösung für das eine oder andere Projekt gedacht. Jetzt, neun Monate später, steht das Setup noch genau so, wie wir es aufgebaut haben.“

Der Schlüssel zum Erfolg ist in diesem Gesangsrecording-Setup das Audio-Technica AT5047 Kondensator-Studiomikrofon.

„Das AT5047 ist in vielerlei Hinsicht ein wegweisendes Mikrofon“, merkt Chris an. „Ich habe beispielsweise vor kurzem Aufnahmen mit Kiefer Sutherland gemacht. Ich

habe seine letzten Platten gemischt, aber bisher nie selbst die Vocals aufgenommen. Seine Stimme habe ich natürlich schon oft auf Aufnahmen gehört, wir fanden aber beide, dass die Vocals ungemischt noch nie so gut klangen wie mit dem AT5047. Es war so klar und „in-your-face“. Im Mix musste ich fast gar nichts mehr nachbearbeiten. Man kennt mich für meine Signalbearbeitung, wenn ich Vocals mische, das AT5047 gibt mir da einen Startvorsprung.

Nicht weniger erfolgreich waren die Sessions mit den Rockacts Tempt und Dorothy – die beide den großen, vollen und klaren Vocalsound des AT5047 zu schätzen wussten. Chris' Signalkette hinter dem AT5047 besteht unter anderem aus einem Avantone Pro CLA-200 Studio Reference Amp, einem Heritage Audio HA73 Mikrofonvorverstärker und einem Black Lion Audio CLA Bluey Limiter. „Wir waren total zufrieden mit der Signalkette und sind es immer noch“, fügt er hinzu.

Am AT5047 schätzt Chris besonders die Abbildung der tiefen Frequenzen. „Bald Man, ein weiterer Künstler, mit dem ich gearbeitet habe, hat eine sehr tiefe Stimme“, erzählt er. „Ein paar seiner Vocals sind gesprochen oder so eine Art Sprechgesang und dabei ist es wichtig, den ganzen Low-End-Charakter seiner Stimme einzufangen. Es ist unglaublich, was für eine Klarheit man da mit dem AT5047 bekommt. Ich wüsste keine bessere Lösung für Bald Mans Stimme.“

Lord-Alge verwendet noch weitere Audio-Technica Produkte, unter anderem einen ATH-M50X Studiokopfhörer als Referenzkopfhörer für die Künstler während der Aufnahme. Für Background Vocals benutzt er AT4050 Großmembranmikrofone, AT5045 für Akustikgitarren und einen kompletten Satz an Audio-Technica Schlagzeugmikrofonen.

Ein entscheidender Aspekt, den Lord-Alge an Audio Technica Produkten besonders zu schätzen weiß, sind deren Zuverlässigkeit und Beständigkeit. „Eine Sache unterscheidet mich von anderen Studioprofis: ich habe weder viel Geduld noch Begeisterung für Vintage-Gear“, sagt er. „Na gut, das kann schon charakterstark sein, aber durch das Alter und die Abnutzung kann die Performance schon mal schwanken und das ist mir zu viel Stress. Am liebsten hätte ich jeden Tag brandneue Mikros, neue Kabel, neues Outboard. Im letzten Jahr hatte ich die Möglichkeit, ein paar meiner Audio-Technica-Mikros auf Herz und Nieren zu prüfen und ich muss sagen, die funktionieren immer noch wie am ersten Tag und ich kann mich total auf sie verlassen.“

www.audio-technica.de